

Zur gefl. Kenntnisnahme!

Vom 1. Januar 1935 an firmiere ich für meinen bisher unter der Firma Speyer & Kaerner, Universitätsbuchh., geführten Verlag:

Hans Speyer

Freiburg in Baden

Ich bitte hiervon im Buchhändler-Adreßbuch und auf den Konten Notiz zu nehmen.

Hans Speyer

Freiburg in Baden, Albertstraße 16

Ich übernahm die Vertretung und Auslieferung für die

Mensch und Tier
G. m. b. H.,
Berlin W 57,
Göbenstraße 17.

Leipzig, den 21. 12. 1934

F. VOLCKMAR
Kommissionsgeschäft

Ich übernahm die Vertretung und Auslieferung für die Firma

Metten & Co.
G. m. b. H.,
Verlags- u. Kunstanstalt,
Berlin SW 61,
Gitschiner Str. 91.

Leipzig, den 20. 12. 1934

K. F. KOEHLER
Kommissionsgeschäft

Der Stab-Selbstbinder

ermöglicht es, jedes Heft
der Reihe A und Reihe B
der

Deutschen Nationalbibliographie

sofort nach Erhalt durch einen einfachen Handgriff mit den anderen zusammenzubinden und somit Ordnung und Übersicht in der Ablage zu schaffen.

Er besteht aus einer mit Titelprägung verzierten starken Einbanddecke und der sehr einfach zu verwendenden Stab-Selbstbinde-Mechanik.

Z Preis RM 2.50 **Z**

Rückenschilder für 4 Quartale je RM —.05

**Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig**

An unsere Geschäftsfreunde!

Unsere seit dem Jahre 1921 in Interessengemeinschaft arbeitenden Firmen G. Ferrari, G. m. b. H., und Alois Auer & Co., G. m. b. H., haben die Liquidation ihrer Gesellschaften beschlossen. Unter Nr. 690 u. 693 in Nr. 39 vom 14. November 1934 des Amtsblattes „Foglio annunzi legali“ wurde dieser Beschluss vom Kgl. Tribunal veröffentlicht und ist somit rechtswirksam geworden. Hiervon beehren wir uns unsere P. T. Geschäftsfreunde im Sinne des § 91 des Gesetzes vom 6. 3. 1906, RGBl. Nr. 58 über Gesellschaften mit beschränkter Haftung, zu verständigen. Wir teilen gleichzeitig mit, dass mit heutigem Tage vor dem Notar eine neue Firma nach italienischem Handelsrecht gegründet wurde unter dem Namen **„Verlags-Anstalt und Druckerei Ferrari-Auer, Akt.-Ges. mit dem Sitze in Bolzano“**

welche bestimmt ist, die Verlags-, Buchhandels- u. Buchdruckereibetriebe unserer Gesellschaften weiterzuführen.

Unsere geschäftlichen Betriebe erleiden durch diese Massnahmen keinerlei Unterbrechung. Die unmittelbare geschäftliche Leitung hat nach wie vor unser langjähriger Prokurist, Herr Alfred Dissertori, welcher gemeinsam mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten des Verwaltungsrates zur Zeichnung berechtigt sein wird.

Wir bitten unsere werten Kunden und Geschäftsfreunde, das den alten Firmen entgegengebrachte Vertrauen auch auf die neue Gesellschaft zu übertragen; insbesondere bitten wir unsere P. T. Verleger und Lieferanten um Beibehaltung der bis jetzt mit den alten Firmen gepflogenen guten Beziehungen.

Hochachtungsvoll

**G. Ferrari, G. m. b. H. in Liquidation
Al. Auer & Co., G. m. b. H. in Liquidation**

Die Liquidatoren: Alois Told. Paul Mayr. Dr. Leo von Pretz

Zurückverlangte Neuigkeiten

Umgehend zurück

direkt per Post erbitte ich alle rückföndungsberechtigten Expl. von

Nache, Marktpflanzenzucht,

1. Heft: Begonien usw. 4. H.
(1932) (Gärtn. Lehrhefte 2)

RM 2.60

Berlin SW 11, den 27. 12. 1934

Paul Baren

Bis zum 28. Februar 1935 erbitten wir zurück alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Jaeger

Paideia I.

Walter de Gruyter & Co.,

Berlin W 10 und Leipzig C 1.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und Anträge**

Verkaufsanträge.

Wissenschaftl. Sortiment

in Universitäts- und Großstadt Süddeutschlands ist besonderer Umstände wegen sofort

zu verkaufen.

Buchriften unter T. G. # 1837 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Kaufgesuche

**Kleine tragfähige
Zeitschrift**

Fachzeitschrift, mit gutem Abonnentenstamm, zu kaufen gesucht.

Angeb. m. näh. Ang. u. # 1881
d. d. Geschäftsstelle des B.-B.

Belbt denen, die nichts haben, durch eine Opferspende für das Winterhilfswerk.

Stellenangebote

Stellungsuchende werden darauf hingewiesen, daß es zweckmäßig ist, den Bewerbungen auf Schilfre-Anzeigen keine Originalzeugnisse beizufügen. Außerdem wird darauf hingewiesen, daß Zeugnisabschriften, Lichtbilder usw. auf der Rückseite Name und Anschrift des Bewerbers zu tragen haben.

*

Für die Bezieher von

Sonderdrucken:

Vorhergehender Stellenbogen in Nr. 299 des Börsenblattes vom 27. Dezember 1934.